



Vielfaltsbücherbox für Kindergartenkinder Eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte und Eltern

Autorin: Inga Faust



Dialograum*schaffen.
Geschlechtergerechtigkeit*leben.
Vielfalt*gestalten.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“
gefördert vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat sowie von der Europäischen Union.

Inhalt

Vorwort	2
Zwei Papas für Tango	3
Disco!	3
Familie – Das sind wir!	4
PS: Es gibt Lieblingseis	5
Mina entdeckt eine neue Welt	6
Heute bin ich	7
Ich bin der Anfang	7
Julian ist eine Meerjungfrau	8
Meine neue Mama und ich	9
Esst ihr Gras oder Raupen?	10
Alle haben einen Po	10
Hier kommt keiner durch	11
Planet Willi	12
Klein	13
Sulwe	14

Das Thema „Vielfalt“ in einer Bücherbox zu bündeln, ist ein sehr komplexes Unterfangen. Denn wie der Begriff schon sagt, geht es darum, vielfältige Lebenssituationen, Probleme und Konflikte abzubilden. Uns war es besonders wichtig, dass so viele Aspekte wie möglich vereint werden und das sowohl in der Box für die Kleinen im Kindergarten, als auch für die größeren Kinder in der Grundschule. So befinden sich in diesen beiden Boxen nun Bücher zu Diskriminierung und Rassismus, Armut und Bildung, Behinderung und Krankheit, wie auch zu Familienformen, Gender, Flucht und Migration. Die Entscheidung für die einzelnen Bücher war ebenfalls ein schwieriger Prozess, denn geeignete Bücher gibt es auf dem deutschen und internationalen Markt reichlich. Falls Sie bestimmte Bücher vermissen: Einige unserer Favoriten wären nicht in ausreichender Stückzahl verfügbar gewesen. Daher hätten wir sie hier nur empfehlen, nicht aber als Exemplar herausgeben können. An anderer Stelle mussten wir uns gegen tolle Bücher entscheiden, weil es sonst einen zu starken Fokus auf ein bestimmtes Thema gegeben hätte, oder aber ein Thema zu ungenau behandelt worden wäre. Hier haben wir nun eine kunterbunte Mischung aus Büchern, die sich ganz explizit wichtigen und schwierigen Themen widmen und Büchern, die es durch Illustrationen und witzige Texte ganz beiläufig schaffen, eine vielfältige Gesellschaft zu demonstrieren.

In dieser Handreichung soll nun jedes Buch Ihnen, die sie mit den Kindern in direktem Kontakt stehen, kurz vorgestellt werden. Jedes Buch wird in Bezug auf seine Besonderheiten, eventuelle Schwierigkeiten und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten beleuchtet. Auch stellen wir Fragen und Ideen vor, wie Sie zu den einzelnen Büchern mit den Kindern Ihrer Gruppe oder zu Hause ins Gespräch kommen können. Die Altersempfehlungen sprechen wir zwar nach sorgfältiger Überlegung aus, aber am Ende kennen Sie Ihre Gruppe oder Ihr Kind am besten. Für den Kindergartenbereich haben wir alle Bücher mit der Angabe „ab 3 Jahre gekennzeichnet“, weil keines der Bücher Themen beinhaltet, mit denen dreijährige Kinder überfordert wären. Dass es sich durchaus schon anbieten kann, im Krippenalter einige Bücher einzubinden, ist ebenso möglich wie eine Behandlung eines der Kindergartenbücher mit größeren Schulkindern. Auf spezielle Anwendungsmöglichkeiten im Vorschulbereich weisen wir gesondert hin. In der Grundschule unterscheiden wir zum einen die Bücher danach, ob sie eher zum selber lesen sind oder nicht, woraus sich schon eine Altersempfehlung ableitet. Zum anderen danach, ob sie Aspekte thematisieren, die für jüngere Kinder schwer greifbar oder zu aufregend sein könnten. Demnach lässt sich auch hier jedes Buch mit der Kennzeichnung „ab 6 Jahre“ in der vierten Klasse behandeln, andersherum nicht unbedingt. Wir bitten Sie daher, sich mit den Büchern für die älteren Kinder gut auseinanderzusetzen, bevor Sie sie an jüngere Kinder herausgeben. Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass allein schon das Präsentieren von Vielfalt in Kinderbüchern dafür sorgen kann, dass Hürden und Grenzen abgebaut werden. Jedes noch so tolle Buch lebt aber insbesondere von der einfühlsamen Heranführung und Begleitung durch uns Erwachsene. Die hier formulierten Fragen können dabei helfen, gezielt Kindern die Chance zu geben, ihre eigene Lebensrealität zu hinterfragen und ihre Sinne für andere Lebensrealitäten zu schärfen.

Wir wünschen allen Kleinen und Großen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Hinterfragen!

Zwei Papas für Tango

Edith Schreiber-Wicke, Bilder von Carola Holland, Don Bosco

Stuttgart: Thienemann-Esslinger Verlag

ISBN: 978-3-522-45847-4

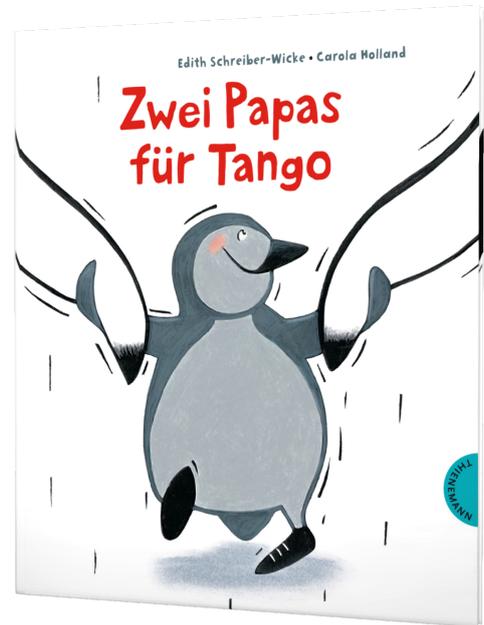
3

Inhalt

Die beiden Pinguin-Männchen Silo und Roy haben nur Augen füreinander. So wie alle Pärchen im Zoo bauen auch sie ein Nest, um Nachwuchs willkommen zu heißen, ein Verhalten, das bei allen für viel Unglauben und auch Unbehagen sorgt. Als plötzlich ein Ei zurückgelassen wird, ist den Pflegern schnell klar, wer die perfekten Eltern sind. Überglücklich werden die beiden zu den Papas von Tango.

Fragestellung

Gleichgeschlechtliche Eltern sind in Büchern für das Kindergartenalter immer noch eine Rarität, umso schöner, dass dieses sogar auf einer wahren Begebenheit beruht. Die Geschichte von Tango und seinen zwei Papas ist außerdem ein toller Ausgangspunkt für Gespräche über all die Konventionen, mit denen der Elternbegriff konfrontiert ist, auch schon mit ganz kleinen Kindern.



Welche Familienform ist normal? Warum werden Kinder adoptiert? Können zwei Papas eine richtige Familie sein?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Regenbogenfamilie, Homosexualität, Tierreich, LGBTIQ*

Disco!

Frauke Angel, Bilder von Julia Dürr

Wien: Verlag Jungbrunnen

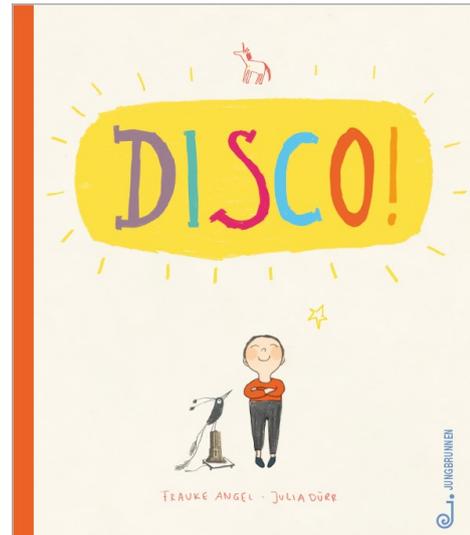
ISBN: 978-3-7026-5934-9

Inhalt

„Pina sagt, es gibt keine Jungs- und Mädchenfarben. Es gibt nur Lieblingsfarben.“ Dieser Satz ist Programm, wenn es um „Disco!“ geht. Denn Pina, die Freundin des namenlosen Ich-Erzählers dieses Buches hat einen so tollen und freien Umgang mit gängigen Geschlechterstereotypen, dass es bald auf alle abfärbt. Als sogar die Jungs als Discotänzerinnen verkleidet zur Schule kommen und von Erzieher*innen aufgefordert werden, sich umzuziehen, erreicht der Protest die nächste Stufe.

Fragestellung

Gerade in puncto Kleidung hält sich die Unterteilung in typisch Jungs oder typisch Mädchen hartnäckig. Dass oft die Erwachsenen diejenigen sind, die Kinder dabei beschränken und wie schön es ist, sich einfach frei in dem zu bewegen, was man schön findet, das erleben wir in diesem kunterbunten Buch. Dass Pina als Kindergartenkind schon ganz schön rebellisch und selbstbewusst ist, muss ab und zu vielleicht mit einem Zwinkern bedacht werden. Aber spätestens nach diesem Buch sollte eigentlich jedes Kind Lust auf eine Disco-Party mit ganz viel Glitzer haben.



Welches Kleidungsstück habe ich mich noch nicht getraut anzuziehen? Gibt es Farben, die nur zu Jungs oder Mädchen passen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Gender, Kleidung, Stereotypen, starke Kinder

Familie – Das sind wir!

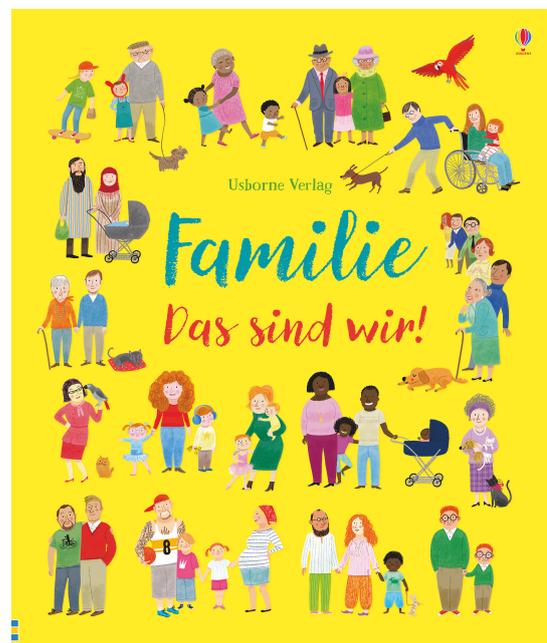
Felicity Brooks, Bilder von Mar Ferrero,

Regensburg: Usborne Verlag

ISBN: 9781789410426

Inhalt

Ein kunterbuntes und aufschlussreiches Buch darüber, was eigentlich zum Begriff „Familie“ gehört. Es gibt nur kleine erläuternde Textpassagen, das Buch lebt von seinen vielfältigen Bilddarstellungen. Regenbogen- und Patchworkfamilien werden ebenso thematisiert, wie all die schwierigen Bezeichnungen, die es für Familienmitglieder gibt. Ein Stammbaum wird erklärt und sehr nachvollziehbar gezeigt, was das „Familiengefühl“ ausmacht.



Fragestellung

Wie unterschiedlich Familien sind und was dieses Wort eigentlich alles beinhaltet, das macht dieses Buch ganz wunderbar deutlich. Wir finden toll, dass so viele verschiedene Menschen zu sehen sind, Gender keine Rolle spielt, auch mal ein Mensch mit Behinderung gezeigt wird und auch andere Kulturen und Sprachen mit erwähnt werden. Durch die thematisch gegliederten Doppelseiten und das Begriffsregister hinten lässt sich mit dem Buch spezifisch zu Fragen und Themen arbeiten. Vorschulkinder könnten sich auch schon mal an einem Stammbaum versuchen.

Wie sieht eigentlich mein Stammbaum aus? Gehört ein Mensch zu meiner Familie, mit dem ich gar nicht verwandt bin? Können nur Menschen zu einer Familie gehören?

Alter: Ab 3 Jahren

Themen: Familienformen, Patchwork, Regenbogenfamilie, Herkunft, Sprache, LGBTIQ*

PS: Es gibt Lieblingseis

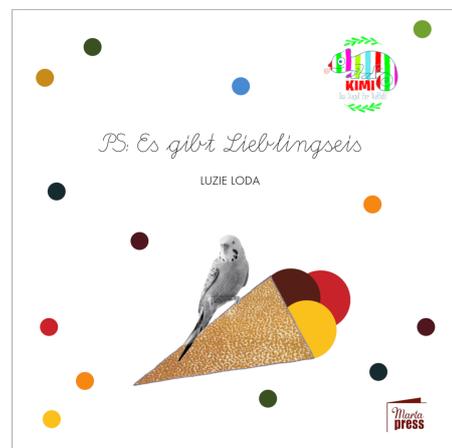
Luzie Loda

Hamburg: Marta Press

ISBN: 978-3-944442-46-4

Inhalt

Bella ist ein intergeschlechtliches Kind. Als die Einschulung ansteht tauchen viele neue Situationen auf, die es im Kindergarten noch nicht gab: getrennte Toiletten oder Umkleidekabinen zum Beispiel, wobei Bella selbst nicht genau weiß, was wirklich passt. Durch liebevolle Begleitung und eine starke Klassengemeinschaft wird nicht nur Bellas Umgang mit sich selbst erleichtert, sondern alle Kinder hinterfragen klassische Einteilungen und Trennungen.



Fragestellung

Intergeschlechtlichkeit ist auf dem Kinderbuchmarkt kaum zu finden, besonders wenn kein Sachbuch gesucht wird. Selbst wenn der Begriff oder ein Mensch mit diesen Merkmalen der eigenen Gruppe noch nie begegnet ist, wird durch Bella eines ganz deutlich: Einteilung nach Geschlechtern umgibt uns jeden Tag und überall. Die Sinne dafür zu schärfen, dass das nicht für jeden Menschen einfach zu hanhaben ist und Freiraum zu schaffen, für die eigene Identifikation, das kann mit diesem Buch wunderbar eingeleitet werden. Obwohl Bella ein Grundschulkind ist, passt das Buch von seinem Text und seinen Fragestellungen her sehr gut in den Kindergartenbereich. Für Vorschulkinder werden die Aspekte der Einschulung und der neuen Freundschaften auch sehr spannend sein.

Erkennen wir immer sofort, ob jemand ein Junge oder ein Mädchen ist? In welchen Bereichen wird nach Geschlechtern getrennt? Kann das auch zu Problemen führen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Gender, LGBTIQ*, Stereotypen, starke Kinder

Mina entdeckt eine neue Welt

Sandra Niebuhr-Siebert, Bilder von Lars Baus,

Hamburg: Carlsen Verlag

ISBN: 978-3-551-51270-3

Inhalt

Mina geht das erste Mal in den neuen Kindergarten in einem neuen Land. Ganz weit weg fühlt sie sich da zu Beginn, die Sprache ist fremd und auch all die anderen Menschen und was sie so tun. Aber mit der Zeit nimmt alles mehr Konturen an, die fremden Wörter bekommen eine Bedeutung und so wächst Mina Stück für Stück mehr in ihre neue Welt hinein. Das Buch hat eine tolle Haptik und ist wunderschön illustriert, was sich zum Beispiel auch darin ausdrückt, dass die Farben auf liebevolle Weise sichtbar machen, was Mina schon vertraut ist und was noch nicht.



Fragestellung

Ein neues Kind kommt in den Kindergarten und ist erst einmal isoliert. Das ist Alltag in vielen Gruppen. Wenn dann aber auch noch dazu kommt, dass das Kind die Sprache nicht versteht, die die anderen sprechen, ist viel Feingefühl gefragt. Dass es immer ein Prozess ist, der Zeit braucht und von allen Seiten mitentwickelt werden muss, macht dieses schöne Buch sehr deutlich. Die Art, wie Minas Erzieherin auch mal die anderen Kinder anhand von Musik und Text mit Minas Sprache in Berührung bringt, ist ein tolles Vorbild und kann bestimmt auf die eigene Situation im Kindergarten übertragen werden. Sehr anschaulich könnte auch schon mit kleineren Kindern dazu gearbeitet werden, wie fremd mir jemand oder etwas erscheint, wenn ich den Namen nicht kenne.

Welche anderen Sprachen kennen wir? Sieht Schrift immer gleich aus? Wie können wir helfen, ein neues Umfeld vertrauter zu machen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Herkunft, Sprache, Migration, Integration

Heute bin ich

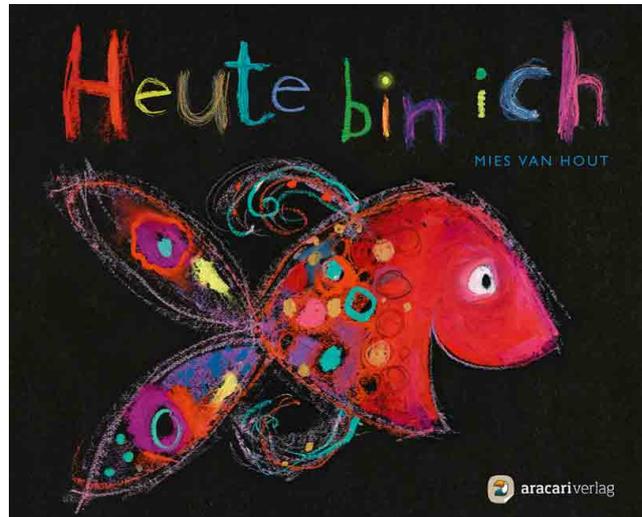
Mies van Hout

Zürich: aracari Verlag

ISBN 978-3-905945-30-0

Inhalt

Ganz typisch für Mies van Hout ist auch „Heute bin ich“ ein Bilderbuch, dessen Seiten nur von einzelnen Begriffen begleitet werden. Dieses Mal sind Fische im Mittelpunkt und jede Seite präsentiert uns ein neues Gefühl, zum Beispiel verlegen, stolz oder neugierig. Die ausdrucksstarken Illustrationen mit ihrem präzisen und liebevollen Aufbau sorgen dabei im Normalfall schon dafür, dass wir spüren, was auf der Seite gezeigt wird, ohne das Wort zu lesen, das hier sein emotionales Schuppenkleid erhält.



Fragestellung

„Heute bin ich“ ist kein Vorlesebuch und das ist ein enormer Vorteil, denn Kinder können und werden es aufgrund seiner traumhaften Bilder einfach zur Hand nehmen und mitten drin sein in der Thematik. Genau so kann aber auch als Gruppe in Begleitung jede Seite erforscht werden, wie der Vogel auf den einzelnen Seiten aussieht und wie er sich wohl fühlen könnte. Vielfalt erleben wir anhand unserer eigenen Gefühle jeden Tag. Dass darin ganz viel Verbindendes steckt, schürt Empathie und das lässt sich anhand dieses schönen Buches wunderbar vermitteln. Es lassen sich auch tolle Geschichten daraus erfinden, was dem Vogel wohl auf jeder Seite passiert sein könnte. Die Kinder könnten auch erst einmal raten, welches Gefühl wohl hinter welchem Bild steckt und selber mal dieses Gefühl mit einem Gesichtsausdruck versehen. Anhand der Bilder könnte man außerdem fragen: Gibt es laute und leise Gefühle? Gibt es Gefühle, die ich nur ganz kurz oder ganz lange fühle? Wie viele unterschiedliche Gefühle kann ich wohl an einem Tag, in einer Stunde, in einer Minute fühlen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Gefühle, Empathie

Ich bin der Anfang

Susan Verde, Bilder von Peter H. Reynolds

München: cbj Verlag

ISBN: 978-3-570-17893-5

Inhalt

Es beginnt im Kleinen, mit jedem Samen, jeder Handlung, jeder Entscheidung. Dass unser Verhalten Konsequenzen hat und wir positiv unser Umfeld beeinflussen können, wird

anhand von klaren Bildern anschaulich verdeutlicht. Dass das Kind, das hier im Fokus steht, eine dunkle Hautfarbe hat, wird nicht weiter thematisiert und ist somit eine Selbstverständlichkeit. Dass es nicht eindeutig einem Geschlecht zugeschrieben wird, macht es außerdem den Kindern sehr leicht, sich mit jeder Situation zu identifizieren.

Fragestellung

Alles, was groß ist, hat seinen Anfang in etwas Kleinem. Dieser rote Faden lässt sich schon mit ganz kleinen Kindern vielfältig anhand der Illustrationen thematisieren. Dass es sich lohnt, auch selber mal den Anfang zu machen, lässt sich auch gut auf alltägliche Konflikte beziehen.



Ist „ich habe angefangen“ etwas Gutes oder etwas Schlechtes? Kann eine Idee ein Anfang sein? Ist es wichtig, auch mal etwas zu verändern?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Starke Kinder, Veränderung, Mut

Julian ist eine Meerjungfrau

Jessica Love,

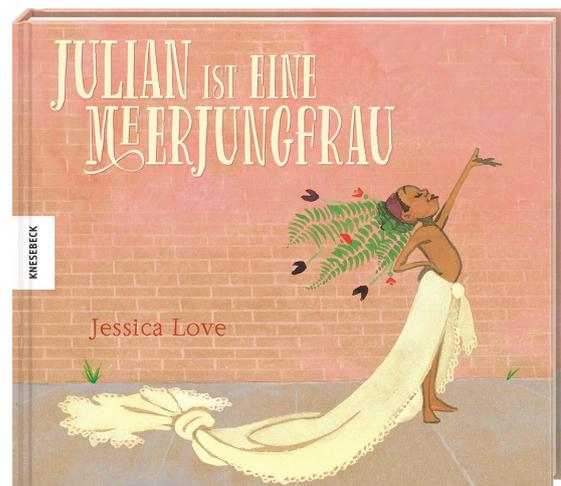
Übersetzt von: Tatjana Kröll

München: Knesebeck

ISBN 978-3-95728-364-1

Inhalt

Julian ist völlig begeistert von den wunderschön kostümierten Meerjungfrauen in der Bahn, die er zusammen mit seiner Großmutter sieht. Er stellt sich vor, auch solch einen schillernden Flossenschwanz zu haben und mit wallendem Haar durch das Meer zu gleiten. Während seine Großmutter zu Hause duscht, bastelt sich Julian kurzerhand aus der Gardine und einer Topfpflanze ein Meerjungfrauenkostüm. Als seine Oma ihn sieht, rechnet man erstmal mit Ärger, doch anstelle dessen macht sie sich mit ihm auf den Weg zu einem Strand, an dem ein Karnevalsanzug mit ausgefallenen und fantastisch kostümierten Menschen zeigt. Die liebevollen Illustrationen lassen offen, an welcher Stelle Realität und Fiktion verschwimmen.



Fragestellung

Dieses Buch hat wenig Text, zeigt aber beeindruckende Bilder. Ganz selbstverständlich tragen Menschen jeden Geschlechts die gleichen Meerjungfrauenkostüme, hohe Schuhe und sind geschminkt. Dass Julian sich so frei mit diesem oftmals weiblich konnotierten Schönheitsbild identifizieren darf, macht dieses Buch zu so einem Schatz. Auch trägt es zu einem positiven Körperbild bei, da die Frauen und Männer ganz unterschiedlich aber gleich schön gezeigt werden. Ein wunderbares Buch, um dem großen Streitthema „Jungssachen und Mädchensachen“ auf die Pelle zu rücken.

Gibt es Kleidung, die nur für Jungen oder Mädchen gemacht ist? Warum traue ich mich manchmal nicht, anzuziehen, was mir am besten gefällt? Würde mir ein bestimmtes Kostüm verboten werden?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Gender, Stereotypen, LGBTIQ*, Hautfarbe

Meine neue Mama und ich

Renata Galindo, Übersetzt von Thomas Bodme
Zürich: NordSüd Verlag
ISBN: 978-3-314-10394-0

Inhalt

Ein Buch über das Zusammensein einer neuen Familie, der Katzen-Mama und dem Hundekind. Die beiden sind jetzt zusammen, was davor war wird nicht thematisiert. Sie müssen sich erst einmal aneinander gewöhnen, lernen aber ganz schnell, sich richtig lieb zu haben. Die Sprache des Buches ist einfach und es stellt auf tolle Art und mit seinen liebevollen Illustrationen auch das Glück des Andersseins in den Vordergrund.

Fragestellung

Es handelt sich hierbei scheinbar um Adoption, wobei der Begriff nicht fällt. Im Fokus steht das Familiensein der beiden und auch das damit verbundene Lernen und Zusammenwachsen. Dadurch ist „meine neue Mama und ich“ auch auf ganz andere (Patchwork-) Familiensituationen übertragbar.

Was, wenn ich nicht (immer) bei meinen *richtigen* Eltern sein kann? Wie unterschiedlich können Familienmitglieder sein? Kann man Liebhaben lernen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Adoption, Familienformen, Patchwork



Esst ihr Gras oder Raupen?

Cai Schmitz-Weicht, Bilder von Ka Schmitz

Berlin: Viel & Mehr e.V.

978-3-945596-07-4 deutsch-englische Ausgabe

978-3-945596-09-8 deutsch-türkische Ausgabe

978-3-945596-10-4 deutsch-arabische Ausgabe – im Nachdruck ET 02/2023

Pädagogisches Begleitmaterial

Inhalt

Zwei kleine Elfen streiten sich darüber, was eine Menschenfamilie eigentlich ist. Eine Gruppe Kinder wird darauf aufmerksam und es entsteht ein Dialog darüber, dass sich das so einfach gar nicht klären lässt. Dabei stehen Patchworkfamilien ebenso im Vordergrund, wie Familien, die eine andere Sprache sprechen oder in denen Mitglieder eine Behinderung haben.

Fragestellung

Der Blick durch die Augen der zwei Elfen hilft, ganz offen zu hinterfragen, was uns nicht bekannt vorkommt. Kinder haben Spaß daran, selber in die Rolle derjenigen zu schlüpfen, die den Elfen erklären, wie unterschiedlich Familie sein kann. Es regt auch an, sich über diese Unterschiede in der eigenen Gruppe bewusst zu werden. Die zwei Elfen sind außerdem sehr witzig und werden bestimmt für einige Lacher sorgen. Besonders toll finden wir, dass das Buch immer zweisprachig erscheint, wir haben uns exemplarisch für Arabisch-Deutsch, Englisch-Deutsch und Türkisch-Deutsch entschieden. So kann es auch zu Hause für eine Vorlesezeit genutzt werden, wenn deutscher Text nicht verstanden wird.

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Familienformen, Patchwork, Regenbogenfamilie, LGBTIQ*, Herkunft, Behinderung



Alle haben einen Po

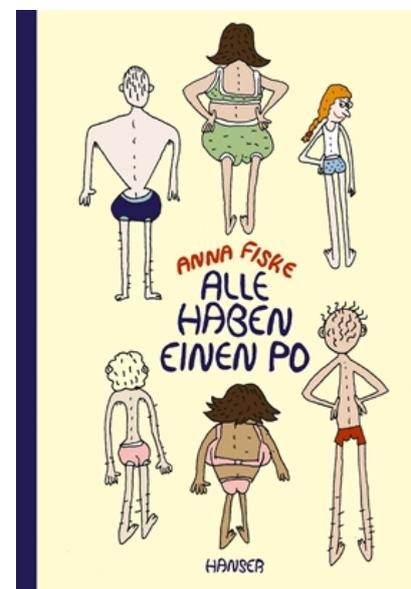
Anna Fiske, übersetzt aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger

München: Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-26430-4

Inhalt

Ein witziges Buch über unsere Körper und wo da eigentlich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede liegen. Das Buch kommt mit kaum Text aus und lebt vorrangig von den tollen Illustrationen, die es gekonnt schaffen, sich keinerlei Schönheitsidealen zu bedienen. Es gibt unterschiedlichste Hautfarben, Körperformen, Behaarungen und Merkmale zu



entdecken, die eindeutig Vielfalt darstellen. Auch Körpergeräusche, Ernährung und Psyche werden simpel und mit Charme vorgestellt.

Fragestellung

Das Buch macht Kindern erfahrungsgemäß richtig viel Spaß und sie nehmen es gerne zur Hand. Das tolle ist, dass dabei nicht mal eine erwachsene lesende Person zur Begleitung anwesend sein muss, denn die Bilder sprechen für sich und Kinder kommen darüber automatisch in den Austausch. Auch Menschen mit Behinderung werden selbstverständlich mit abgebildet, was immer noch kein Standard ist. Wie unterschiedlich Körper sich entwickeln und wie normal und wunderschön das ist, kann hier schon mit Gruppen kleinerer Kinder fantastisch erlebt werden.

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Körperformen, Hautfarbe, Gender

Hier kommt keiner durch

Isabel Minhós Martins, Bilder von Bernardo P. Carvalho

Übersetzung aus dem Portugiesischen Franziska Hauffe

Leipzig: Klett Kinderbuch

ISBN: 978-3-95470-145-2

[Projektidee](#)

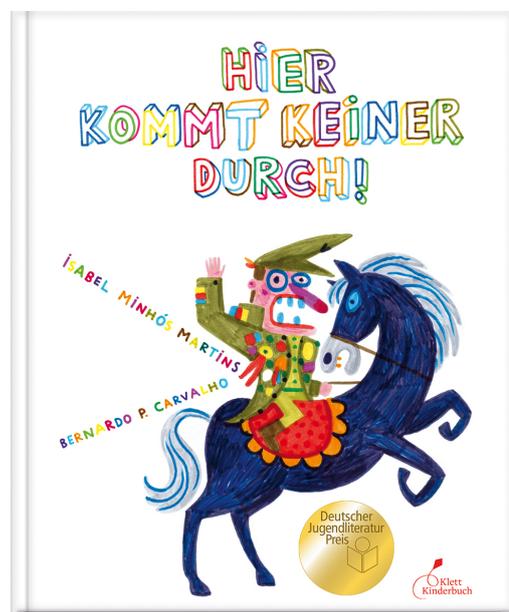
[Projektbericht](#)

Inhalt

Der General hat dem Aufpasser aufgetragen, nichts und niemanden auf die rechte Buchseite zu lassen. Diese soll für seinen persönlichen Auftritt stets weiß gehalten werden. Nach und nach bildet sich eine immer größere Traube von Menschen und Wesen, die zusehends unzufriedener über diese Einschränkung sind. Ein kleiner Ball, der aus Versehen die Grenze überrollt, verändert dann die Dynamik komplett. Der Aufpasser macht eine Ausnahme und lässt alle hinüber. Als plötzlich aber der General auftaucht und den Schuldigen ausgeliefert bekommen will, ergreift die Menge die Partei ihres „Helden“, des Aufpassers.

Fragestellung

Dieses Buch hat kaum Text und eignet sich daher nicht gut zum klassischen Vorlesen, denn es gibt nur wörtliche Rede der einzelnen Figuren. Diese sind aber so kunterbunt und fantasievoll, dass allein das Betrachten der Bilder mit Kindern wieder und wieder faszinierend ist. Es ist erstaunlich, wie das Buch es schafft, durch die ausdrucksstarke Dynamik, die die Illustrationen erschaffen, den Konflikt so offensichtlich entstehen, wachsen und eskalieren zu lassen. Ein großartiges Buch, um Zivilcourage, Recht, Macht und Menschlichkeit schon mit ganz kleinen Kindern zu thematisieren. Ein wirklicher Diskurs zu den spezifischen Themen sollte für größere



Kindergartenkinder geplant werden, zum Anschauen und Hinterfragen ist es für alle geeignet.

Wieso dürfen Einzelne Sachen entscheiden, die für Viele schlecht sind? Wie hättet ihr euch wohl in der Menge verhalten, oder als der Aufpasser? Wann brauchen wir Ausnahmen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Demokratie, Unterdrückung, Widerstand, Macht

Planet Willi

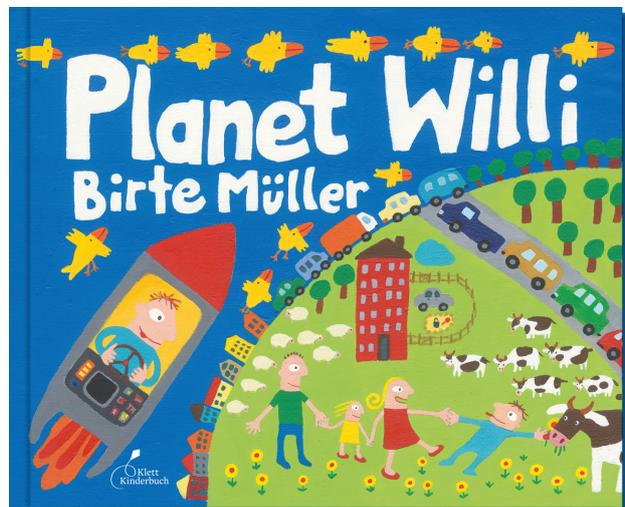
Birte Müller,

Leipzig: Klett Kinderbuch

ISBN: 978-3-95470-064-6

Inhalt

Willi kommt von einem anderen Planeten. Das merken seine Eltern schon bei der Geburt, denn der kleine Willi kann sich nur schlecht an das Leben auf der Erde gewöhnen. Auch als Willi größer wird, verhält er sich oft so ganz anders. Er läuft ständig weg, vielleicht auf der Suche nach seinem Planeten? Er küsst und kuschelt wildfremde Menschen und bei Essen und Musik ist er gar nicht mehr zu bremsen. Aber dass auf Willis Planet die Dinge so anders laufen, sorgt auf der Erde für Probleme und Willi und seine Eltern erfahren viel Kritik im Alltag. „Diesen Menschen muss Willi das Lieben noch beibringen.“



Fragestellung

Ein großartiges Buch, das die Autorin und Illustratorin Birte Müller über ihren eigenen Sohn Willi, der mit dem Down-Syndrom geboren wurde, gestaltet hat. Wie toll es ist, die Dinge so erfassen zu können wie Willi und all die Lebensfreude, die von ihm auf andere übergeht, werden in diesem Buch sehr deutlich. Das Unverständnis und die Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung, insbesondere die Erwartungshaltung, mit denen ihre Eltern konfrontiert sind, ist als gravierendes Thema ebenfalls toll dargestellt. Das Buch wurde auch als [Film](#) animiert (Altersempfehlung: ab 6 Jahren), gesprochen von Willis kleiner Schwester. Auch den „echten“ Willi kann man dort sehen, was eine hilfreiche Brücke bei der Thematisierung von Behinderungen mit Kindern bauen kann.

Kenne ich Menschen, die Willi ähnlich sind? Was können wir noch lernen, was Willi richtig gut kann? Wie könnten wir Menschen wie Willi im Alltag entgegenkommen?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Behinderung, Vorurteile, Diskriminierung, Erwartung, Inklusion, Familie

Klein

Stina Wirsén, Übersetzung aus dem Schwedischen von Susanne Dahmann

Leipzig: Klett Kinderbuch

ISBN: 978-3-95470-131-5

[Malvorlage](#)

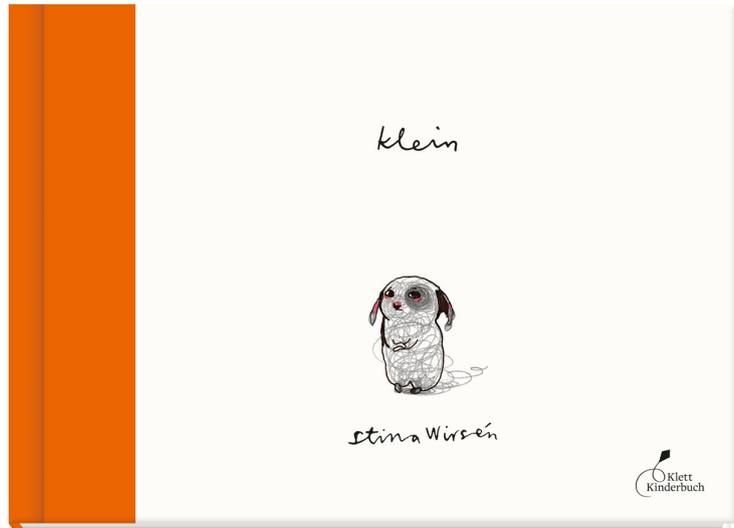
[Plakat](#)

[Padlet mit sämtlichen Infos](#)

[Theaterstück nach dem Buch \(buchbar für Kitas\)](#)

Inhalt

Klein liebt fröhliche Tage. Davon hat es im Kindergarten bei Frau Traulich viele, aber zu Hause bei Groß und Stark viel zu wenige. Wenn es Streit gibt, kann sich keiner mehr um Klein kümmern und als es schließlich zu Hause eskaliert, ist Klein sich völlig selbst überlassen. Zum Glück erzählt Klein alles seiner Frau Traulich und so kommt ein Prozess ins Rollen, der Klein die nötige Fürsorge verschaffen kann. Das Buch schließt ganz wundervoll mit dem Satz „denn alle, die Groß sind, müssen sich um die kümmern, die Klein sind.“ Die großen Themen Vernachlässigung, Angst und Schutzbedürfnis werden in diesem kleinen Buch greifbar, ohne für Kinder zu bedrohlich zu erscheinen. Die Stimmung der Bilder ist herzergreifend.



Fragestellung

Die Illustrationen sind gänzlich geschlechtsneutral und machen das Buch daher so nahbar für verschiedenste Familienkonstellationen. Jedes Kind, das schon mal in Berührung mit Interventionen im Familienleben gekommen ist, kann in Klein eine Identifikationsfigur finden. Dieses Buch eignet sich auch wunderbar, um Kindern näherzubringen, dass sie nicht aushalten müssen, was ihnen nicht guttut und Hilfe bekommen können.

Wem kann ich mich anvertrauen? Ist es ok, zu erzählen, dass es zu Hause nicht gut läuft? Wieso können meine Eltern manchmal nicht für mich da sein?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Vernachlässigung, Sorgerecht, häusliche Gewalt, Angst, Hilfe suchen

Sulwe

Lupita Nyong'o, Bilder von Vashti Harrison, aus dem Englischen übersetzt von Maisha Auma
 Berlin: Mentor Verlag

ISBN: 978-3-94230-18-0

[Plakat](#), [Leseprobe](#), [weitere Fotos](#)

Inhalt

Sulwes Haut ist dunkler als die der anderen, sowohl in der Schule als auch in ihrer eigenen Familie. Sie wird gehänselt und verzweifelt immer mehr, weil sie ihrer eigenen „mitternachtsfarbenen“ Haut nichts Schönes abgewinnen kann. Nach vielen Versuchen, das „Problem“ zu beheben, kann ein helles Licht und eine Geschichte über die Schwestern Tag und Nacht, die sich gegenseitig brauchen und die Menschheit verbinden, Sulwes Augen öffnen.

Fragestellung

Die Art, wie bei „Sulwe“ das Thema Hautfarben in den Fokus gerückt wird, ist gerade daher so besonders, weil Sulwes Gegenüber nicht weiße Menschen sind. Oft erfahren wir solch eine Thematisierung in Form von Büchern, in denen Kinder mit dunkler Haut die Ausnahme sind. Hier ist die Selbstverständlichkeit der dunklen Hautfarben und all ihrer Facetten etwas, das eine Kinderbibliothek nur bereichern kann. Die Illustrationen sind ganz zauberhaft und Sulwes Konflikt lässt sich auch einfach auf andere Lebenslagen von Kindern übertragen, die sich auf alle erdenklichen Arten nicht wohl in ihrer Haut fühlen. Die Schwierigkeit für Eltern, die Kinder darin aufzufangen, wird hier ebenfalls treffend verdeutlicht.

So anschauliche Begriffe wie „mitternachtsfarben“ auch für andere und weiße Hauttöne zu finden, könnte ein spannendes Projekt für eine Kindergartengruppe sein. Im Rahmen der Beschäftigung mit „Sulwe“ ließe sich auch perfekt ein umfangreiches Hautfarbenstifte-Set für den Kindergarten anschaffen, um auch dem täglichen Malen und Basteln ein vielfältigeres und treffenderes Aussehen zu verleihen.

Was unterscheidet mich von meiner Familie? Gibt es etwas an mir, das ich gar nicht mag? Mit welchen Begriffen könnten wir die Hautfarben der Kinder in unserer Gruppe beschreiben?

Alter: Ab 3 Jahre

Themen: Hautfarbe, Mobbing, Scham, Selbstwertgefühl

